



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Dekanat

Modulhandbuch für

Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund
(B. Sc.)

(PO2018)

Version 1.3 - Änderungen vorbehalten, 09.09.2022



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
1.1	How to read this book, special language arrangements	4
1.2	Leseanleitung und sprachliche Spezialangebote	4
1.3	Hinweise zu Formularfeldern und Modulprüfungen	4
1.4	Hinweise zu Wahlpflichtfächern	4
1.5	Weitere Informationen in Prüfungsordnung (PO) und Leitfaden	5
1.6	Abkürzungsverzeichnis	5
2	Qualifikationsziele/Intendierte Lernergebnisse	6
3	Modulbeschreibungen	7
3.1	Grundlagenmodule / Fachmodule	7
3.1.1	Diskrete Strukturen	7
3.1.2	Grundlagen des Programmierens	9
3.1.3	Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau	10
3.1.4	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	11
3.1.5	Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der BWL	12
3.1.6	Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der VWL	13
3.1.7	Mathematik für die Informatik	14
3.1.8	Programmieren	15
3.1.9	Algorithmen und Datenstrukturen	16
3.1.10	Projektmanagement	17
3.1.11	Rechnungswesen und Finanzierung - Finanzierung und Investition	18
3.1.12	Rechnungswesen und Finanzierung - Buchführung und Bilanzen	19
3.1.13	Geschäftsprozessmodellierung	20
3.1.14	Betriebssysteme und Rechnernetze	21
3.1.15	Software Engineering	22
3.1.16	Datenbanken	23
3.1.17	Statistik	24
3.1.18	Produktion und Operations Research - Produktion	25
3.1.19	Produktion und Operations Research- Operations Research	26
3.2	Kompetenzmodul	27
3.2.1	Wirtschaftsprivatrecht	27
3.2.2	Controlling	29
3.2.3	Business Intelligence	30
3.2.4	Simulation in Produktion und Logistik	31
3.2.5	Angewandtes Prozess- u. Projektmanagement	33

3.2.6	Marketing - Absatz/Marketing	34
3.2.7	Marketing - Marktforschung	35
3.2.8	Betriebliche Informations- und Planungssysteme	36
3.2.9	Sicherheit u. Betrieb von Softwaresystemen	38
3.3	Qualifikationsmodule	39
3.3.1	Teamprojekt	39
3.3.2	Wahlpflichtfächer aus Katalog	40
3.4	Studiumsabschlussphase	41
3.4.1	Praxisprojekt	41
3.4.2	Bachelorarbeit mit Kolloquium	42
3.5	Besonderheiten für das Studium im Praxisverbund	43
3.5.1	BBS-Kompakt (Wirtschaft und Soziales)	43
3.5.2	BBS-Kompakt (Fachwissen)	45
4	Modulübersichten – Wirtschaftsinformatik B. Sc.	46
4.1	Wirtschaftsinformatik B. Sc.	46
4.2	Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund B. Sc.	46
5	Modulübersichtstabelle	47
6	Dokumenthistorie	50

Suchen (bzw. Finden) innerhalb eines PDFs / einer Word-Datei mit <Strg> <F>

1 Allgemeine Hinweise

1.1 How to read this book, special language arrangements

This handbook specifies for two majors – Business Computer Science (B. Sc.) and Business Computer Science Combined With Practical Experience (B. Sc.) – the content of each learning module. In addition, prerequisites for participation in a class and test forms are described. In the following chapters classes are sorted by modules, semester and major.

Each module is generally available in German. Deviations will be announced separately. On request, most lecturers give additional material in English and can arrange exams in English. Please contact your lecturer for information and special arrangements.

1.2 Leseanleitung und sprachliche Spezialangebote

Dieses Modulhandbuch beschreibt für die Studiengänge Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) und Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.), welche Inhalte in den Lehrveranstaltungen vermittelt werden und welche Lernziele erreicht werden sollen. Weiterhin sind die Vorbedingungen zur Belegung der Lehrveranstaltung und die Prüfungsform benannt. Die Lehrveranstaltungen sind in den einzelnen Kapiteln nach den Modulen, semesterweise und nach Studiengang sortiert.

Jedes Modul wird in der Regel auf Deutsch angeboten. Abweichungen werden gesondert bekanntgegeben. Bei Bedarf stellen die Lehrenden zusätzliches Material auf Englisch zur Verfügung. Prüfungen auf Englisch sind grundsätzlich möglich. Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihre Dozentinnen und Dozenten.

1.3 Hinweise zu Formularfeldern und Modulprüfungen

ECTS = „European Credit Transfer and Accumulation System“. Das ECTS ermöglicht Studierenden die einfache Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen. Dabei werden jedem Modul eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten zugeordnet, die dann bei erfolgreichem Abschluss einer Veranstaltung angerechnet werden.

Die studentische Arbeitsbelastung wird als Mittelwert aufgeführt. Der erforderliche Aufwand setzt sich aus der Kontaktzeit (= Veranstaltung) und dem Eigenanteil zusammen. Pro Lehrveranstaltung müssen ca. sechs Stunden für Anwesenheit sowie Vor- und Nachbereitung gerechnet werden.

Die Lehrenden geben die angewendete Prüfungsform und die Lehrformen zu Anfang jedes Semesters in der Lehrveranstaltung bekannt. Mündliche Prüfungen dauern 15-30 Minuten.

SWS = Semesterwochenstunden; 2 SWS entsprechen 90 Minuten.

1.4 Hinweise zu Wahlpflichtfächern

Wahlpflichtfächer gehören zum Modul [Qualifikationsmodul]. **Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden.**

Wahlpflichtfächer werden jedes Semester gesondert online auf den Seiten der Fakultät bekannt gegeben. Beschreibungen dazu finden Sie u.a. im [Downloadbereich](#) im „Katalog der Wahlpflichtfächer Bachelor“ (bei den Modulhandbüchern). Es kann nicht garantiert werden, dass ein bestimmtes Wahlpflichtfach regelmäßig angeboten wird. Dies hängt von der Nachfrage und auch den Lehrressourcen der Fakultät ab. Fragen zur Anerkennung werden in der Sprechstunde des Prüfungsausschusses beantwortet.

Beim Studium im Praxisverbund müssen die BBS-Kompaktkurse vor der IHK-Prüfung belegt werden, d.h. ggf. im 3. bzw. 4. Semester, auch wenn die Modulübersichten dies aus Vereinfachungsgründen anders darstellen.

1.5 Weitere Informationen in Prüfungsordnung (PO) und Leitfaden

Weitere Informationen zu den Studiengängen Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) und Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.) stehen in der Prüfungsordnung sowie im Dokument „Leitfaden für die Informatik-Präsenzstudiengänge“.

- In der **Prüfungsordnung** (PO) ist das Studium grundlegend geregelt. Sie enthält insbesondere das Curriculum, die Prüfungsformen und die Wiederholungsmöglichkeiten. Bei Widersprüchen zwischen Modulhandbuch und Prüfungsordnung gilt die Prüfungsordnung.
- Im „Leitfaden für die Informatik-Präsenzstudiengänge“ werden für alle Präsenz-Studiengänge der Fakultät Informatik die grundlegenden organisatorischen Abläufe beschrieben

1.6 Abkürzungsverzeichnis

EA	Experimentelle Arbeit	PA	Projektarbeit
EP	Elektronische Prüfung	PB	Praxisbericht
H	Hausarbeit	PF	Portfolioprüfung
K	Klausur	PO	Prüfungsordnung
M	Mündliche Prüfung	R	Referat

2 Qualifikationsziele/Intendierte Lernergebnisse

Der Studiengang „Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)“ ist berufsqualifizierend. Er befähigt zum eigenständigen, lebenslangen Lernen und zur praxisnahen Arbeit im Team in lokalen und globalen Projekten. Tätigkeitsfelder von Absolventinnen und Absolventen sind in einem breiten Themenbereich zu finden, sowohl branchenspezifisch als auch branchenneutral:

- Produktionsbetriebe
- IT-Firmen
- Finanzdienstleister
- Öffentliche Verwaltung
- Touristik
- Handel

Die Absolventinnen und Absolventen können mit den folgenden Aufgaben betreut werden:

- Koordination zwischen IT-Spezialisten/-Spezialistinnen sowie Anwendenden
- Change Management und Neuentwicklung von Konzepten
- Nutzung existierender Anwendungsprogramme in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld
- Planung, Entwicklung, Dokumentation und Einführung von Software
- IT-Controlling

Die Absolventinnen und Absolventen berücksichtigen ethische und insbesondere ökonomische Rahmenbedingungen und Auswirkungen ihrer Arbeit.

Das Studium bietet eine fundierte Basis der wichtigsten Grundlagenkompetenzen in:

- Programmieren von Software
- Mathematik als Modellierungssprache
- Kommunikation mit Menschen
- Eigene Lernorganisation
- Projektmanagement
- Fremdsprache
- Ökonomie und Organisationsformen

Die daraus resultierenden Kompetenzen umfassen insbesondere die theoretischen Kenntnisse und praktischen Befähigungen zum Arbeiten nach dem Stand der Technik in den jeweiligen Aufgaben, sowohl eigenständig als auch verzahnt mit ausgewählten fachlichen Projekten:

- Einarbeitung in fremde IT-Systeme und Umgang mit Dokumentationsmaterial (online, offline, ggfs. Englisch)
- Reflexion und Organisation, strukturiertes Arbeiten
- Zeit- und Aufgabenplanung mit begrenzten Ressourcen
- Eigenständige Literaturrecherche und Selbststudium anhand aufgezeigter Quellen
- Innovation, Konzeption, Modellierung
- Umsetzung und Erprobung SW-Systeme
- Einzel-, Kleingruppen- und Teamarbeit
- Verfassen von Berichten, wissenschaftliches Schreiben
- Wissenschaftliche und ethische Prinzipien
- Entrepreneurship

Mit dem Zusatz „im Praxisverbund“ werden zudem vertiefende praktische Kenntnisse eines konkreten Unternehmens und seines Umfeldes ausgewiesen.

3 Modulbeschreibungen

3.1 Grundlagenmodule / Fachmodule

3.1.1 Diskrete Strukturen

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Diskrete Strukturen				
Modul alte PO (2013):	Mathematik für Wirtschaftsinformatiker				
Lehrveranstaltung:	Diskrete Strukturen				
LV alte PO (2013):	Diskrete Strukturen				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. P. Riegler
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
PF	Interactive Engagement in einer Mischung aus Vorlesung, Selbstarbeitsphasen, Übungen und Labor	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Verstehen: Grundlegende mathematische Strukturen (z.B. Relationen, Graphen, Gruppe, Körper) und ihre Bedeutung in der Informatik beschreiben und erörtern sowie Beispiele aus der Mathematik und Informatik darstellen. Anwendungen der Booleschen Algebra in der Informatik erkennen. Syntax und Semantik der Aussagenlogik und der Prädikatenlogik erster Stufe erläutern. Ergebnisse der elementaren Zahlentheorie in ihrer Anwendung in der Informatik beschreiben. Anwenden: Mengen, Relationen, Funktionen und deren Operationen in unterschiedlichen Kontexten nutzen. Kombinatorische Methoden zur Lösung von Abzählproblemen einsetzen. Modulare Arithmetik zur Lösung diskreter Gleichungen einsetzen. Modellieren und Lösen von praxisorientierten Problemen. Einfache Anwendungsfälle in Modelle der Aussagen- und Prädikatenlogik übertragen und mit Mitteln der Logik untersuchen. Selbständig in der Lage sein, abstrakte Begriffe zu erarbeiten und sich grundlegende Techniken oder Verfahren anzueignen.</p> <p>Analyse: In einfachen Kontexten formale Fragestellungen analysieren und Beweistechniken zu ihrer Überprüfung anwenden.</p> <p>Synthese: Umsetzung einfacher Berechnungen auf dem Rechner.</p> <p>Evaluation: In einfachen Anwendungsfällen Verfahren der diskreten Mathematik einsetzen und ihre Ergebnisse bewerten.</p>
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Logik • Mengen • Relationen und Funktionen

- Kombinatorik
- Algebraische Strukturen
- Zahlentheorie und Modulare Arithmetik
- Grundlagen der Graphentheorie

Literatur

Teschl, G.; Teschl, S.: Mathematik für Informatiker
Fenton, W.; Dubinsky, E.: Introduction to Discrete Mathematics with ISETL

Versionsnummer: 6 Eintrag erstellt am: 2017-11-11 16:40:33

3.1.2 Grundlagen des Programmierens

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Grundlagen des Programmierens				
Modul alte PO (2013):	Einführung in die Programmierung				
Lehrveranstaltung:	Grundlagen des Programmierens				
LV alte PO (2013):	Grundlagen des Programmierens				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	10.0	300h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. M. Huhn, I. Schiering, J. Weimar, F. Höppner
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
EA(30%)+K3h(70%)	Vorlesung (4SWS) und Labor (4SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Grundlegende Konzepte von Programmiersprachen wie Syntax, Namensbindung, Typsysteme, Speicherstrukturen, Funktionsaufrufe und Parameterübergabe in konkreten erkennen und erklären. Für algorithmische und datenstrukturorientierte Aufgabenstellungen Programme in Java entwickeln und vorstellen. Fähigkeit, Vorgaben wie Code-Konventionen, organisatorische und technische Randbedingungen zu verstehen und einzuhalten.</p> <p>nicht-kognitive Kompetenzen: Termintreue in wöchentlichen Laborabgaben, Diskussionsbereitschaft über das Verständnis der Aufgaben, Zusammenarbeit in 2er Gruppen</p>
Lehrinhalte
<p>Elementare Datentypen Imperative Programmierung (Zuweisung, bedingte Anweisungen, Schleifen) Funktionen (statische Methoden, Parameter, Rückgabewerte, Rekursion) Arrays Speicherorganisation, Sichtbarkeit, Lebenszeit von Variablen Einstieg Objektorientierung (Klasse, Konstruktor, Methode, Attribute in Java)</p>
Literatur
<p>Mössenböck, H.-P.: Sprechen Sie Java? dpunkt.verlag. C. Ullenboom. Java ist auch eine Insel. Galileo Computing. M. Inden. Der Weg zum Java Profi. dpunkt Verlag.</p>

Versionsnummer: 2 Eintrag erstellt am: 2017-11-22 10:14:23

3.1.3 Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau				
Modul alte PO (2013):	Englisch				
Lehrveranstaltung:	Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau				
LV alte PO (2013):	Business English				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	2	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Studiendekan
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
M	Vorlesungen und Übungen (4 SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Fachvokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen Zusammenhängen • aus einem relevanten Fachtext (z.B. einem Zeitungsartikel oder einer Anzeige) die gewünschten Informationen herausfiltern • erste kürzere fachrelevante Texte (z.B. ein kurzes Memo, einen kurzen Bericht) formulieren • nach Vorgabe Geschäftskorrespondenz (Brief, Fax, E-Mail) zu ausgewählten Geschäftsvorgängen wie Anfrage oder Angebot korrekt formulieren • unter Verwendung von gängigen Idiomen geschäftsbezogene Telefongespräche in der Fremdsprache führen. • wichtigste Redemittel zur Beschreibung von Graphen, Diagrammen und Tabellen
Lehrinhalte
<p>Die Fremdsprache wird nach Angebot ausgewählt, z. B. Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen grundlegende Situationen aus der Geschäftswelt kennen, z.B.: Vorstellen einer Firma, Verhandlungen, Marketing, Konferenzen, Logistik, Import/Export, Zahlungsbedingungen, Geschäftsreisen, Beschwerden und Werbung/Vertrieb • Die Studierenden lernen, mit angebotenen Hilfsmitteln wie Grammatiken, Internet-Seiten, zwei- und einsprachigen Wörterbüchern und Fachwortschatz sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen.
Literatur
Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Versionsnummer: 5 Eintrag erstellt am: 2017-11-22 10:19:36

3.1.4 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik				
Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftsinformatik				
LV alte PO (2013):	Einführung in die Wirtschaftsinformatik				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. K. Gutenschwager
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung, Übungen, Fallstudien	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und verwenden grundlegende Begriffe und Zusammenhänge der Wirtschaftsinformatik • kennen und verwenden grundlegende Begriffe und Konzepte der Informatik • kennen und wenden grundlegende Methoden der Wirtschaftsinformatik (ARIS / Modellierung) an • kennen grundlegende betriebliche Informationssysteme
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Grundlagen der Informatik (Zahlensysteme, Rechnerarchitektur, Netzwerke, Algorithmen und Software) • Einführung in Modellierung von Daten und Prozessen sowie Simulation • Einführung in betriebliche Informationssysteme • Fallstudien zu ERP- und Management-Support-Systemen
Literatur
<p>Hansen, H.R., Mendling, J., und G. Neumann (2015): Wirtschaftsinformatik ,11. Aufl., De Gruyter, Oldenbourg. Fink, A., G. Schneiderit und S. Voß (2005): Grundlagen der Wirtschaftsinformatik. 2. Aufl., Physica, Heidelberg. Voß, S. und Gutenschwager, K. (2001): Informationsmanagement, Springer, Berlin.</p>

Versionsnummer: 5 Eintrag erstellt am: 2017-11-24 08:40:52

3.1.5 Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der BWL

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen				
Lehrveranstaltung:	Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der BWL				
LV alte PO (2013):	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik, WPF	Prof. A. Helpup (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Vorlesung mit Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Den Studierenden kennen die Denkansätze und das Erkenntnisobjekt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, betriebliche Sachverhalte anhand von Kennzahlen zu bewerten und Entscheidungsprozesse mit konstitutiven Charakter nachzuvollziehen.
Lehrinhalte
Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in die wiss. Disziplinen, Formal- und Sachziele der Betriebe und deren Messbarkeit durch Kenngrößen, Produktionsfaktoren, Rechtsformen von Betrieben, Kooperationen und Zusammenschlüsse von Betrieben
Literatur
Hentze, J., Heinecke, A., Kammel, A.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Schierenbeck, H.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Aktuelle Auflage

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.1.6 Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der VWL

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen				
Lehrveranstaltung:	Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der VWL				
LV alte PO (2013):	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik, WPF	Prof. H.-G. Seeba (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden können grundlegende Prinzipien des ökonomischen Denkens aus volkswirtschaftlicher Perspektive anwenden und bewerten. Dazu sind sie in der Lage, die volkswirtschaftliche Fachterminologie in ihren Grundzügen zu gebrauchen und wesentliche Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre mit der zugehörigen Methodenkompetenz zu verdeutlichen, zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu bewerten.
Lehrinhalte
Teilgebiet Mikroökonomie: Grundfragen und Methoden; Nachfragekurve; Theorie der Unternehmung; Markttheorie (Polypol, Monopol, Oligopol). Teilgebiet Makroökonomie: Ziele und Träger der Wirtschaftspolitik; Wirtschaftskreisläufe; Klassisches-Neoklassisches Wirtschaftsmodell; Keynesianische Theorie
Literatur
Meyer, P./Seeba, H.-G.: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, Vorlesungsskript, aktuelle Ausgabe Bartling, H./Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage Woll; A.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.1.7 Mathematik für die Informatik

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Mathematik für die Informatik				
Modul alte PO (2013):	Diskrete Mathematik				
Lehrveranstaltung:	Mathematik für die Informatik				
LV alte PO (2013):	Mathematik für die Informatik				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5.0	150h (ca. 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
gemäß Prüfungsordnung	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. P. Riegler
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
PF	Interactive Engagement in einer Mischung aus Vorlesung, Selbstarbeitsphasen, Übungen und Labor	

Kompetenzziele (nach Bloom)

Anwenden: Sicher mit linearen Abbildungen von Vektorräumen in unterschiedlichen Kontexten umgehen und mit ihrer Matrizendarstellung rechnen. Lineare Gleichungssysteme lösen und interpretieren. Selbständig in der Lage sein, abstrakte Begriffe zu erarbeiten und sich grundlegende Techniken oder Verfahren anzueignen.

Analyse: Aussagen über Lösbarkeit linearer Gleichungssysteme treffen. Analysieren, ob ein Sachverhalt mit Konzepten der linearen Algebra beschrieben werden kann.

Synthese: Objekte der linearen Algebra nach Spezifikationen erzeugen. Feingranulare Ziele werden zu Beginn der Veranstaltungsreihe und den jeweiligen Veranstaltungsabschnitten vorgestellt.

Lehrinhalte

Inhaltlich umfasst die Veranstaltung Kernthemen der Linearen Algebra, insbesondere:

1. Vektorräume und deren Struktur
2. Vektoren und lineare Abbildungen als Grundelemente der linearen Algebra; multiple Repräsentationen und algebraische Beschreibung dieser Elemente, insbesondere von linearen Abbildungen durch Matrizen
3. Wichtige lineare Abbildungen (u.a. Skalarprodukte, geometrische Operationen)
4. Kernkonzepte der linearen Algebra (u.a. lineare (Un-)Abhängigkeit, Linearkombination)
4. Wichtige Eigenschaften linearer Abbildungen (u.a. Rang, Kern)
5. Lineare Gleichungssysteme: Algorithmen zur Lösung, Kriterien für Lösbarkeit

Hinzu kommen Verknüpfungen mit einer Auswahl aus Anwendungsgebieten (z.B. Bildver- und -bearbeitung, Programmierung, Datenkompression).

Literatur

Teschl, G.; Teschl, S.: Mathematik für Informatiker
 Anton, Rorres: Elementary Linear Algebra (Application Version)

Versionsnummer: 6 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 11:59:00

3.1.8 Programmieren

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Programmieren				
Modul alte PO (2013):	Objektorientierung				
Lehrveranstaltung:	Programmieren				
LV alte PO (2013):	Programmieren				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5.0	150h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Modul Grundlagen des Programmierens, Modul Einf. und Kompetenzen f.d. Informatik	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. N. Jensen, F. Höppner, J. Weimar, M. Huhn
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung, Labor	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Studierende • realisieren umfangreiche OO- Software für den Einsatz auf der Clientseite
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Klassen (Assoziationen zwischen Klassen, die Vererbung, Komposition und Aggregation) • Exceptions in Java (Kontext der Exception-Behandlung, checked und unchecked Exceptions, Exception-Behandlung) • Collections in Java (die Grenzen der Arrays, was sind Collections, OO-Entwurfsprinzipien, die Collection Interfaces, Type-Parameter, die Collection Klassen, Fallstudie, Kriterien für die Auswahl einer Collection) • Stream-orientierte I/O in Java (Was ist ein Stream, die Standard Eingabe/Ausgabe, Zugriff auf Standard-Streams, File Stream, zeichenorientierte I/O-Streams, Fallstudie, die Objekt-Streams, der Socket-Stream, Realisierung eines Sockets in Java, die Funktionsweise einer Socket-Kommunikation) • Graphische Benutzeroberflächen und Threads • Test Driven Development • Fallstudie (z.B. ein einfacher Dateiserver)
Literatur
C. Ullenboom. Java ist auch eine Insel: Programmieren lernen mit dem Standardwerk für Java-Entwickler, aktuell zu Java 8. Ausgabe 2016. 12th ed. Rheinwerk Computing. 2016.

Versionsnummer: 2 Eintrag erstellt am: 2017-09-23 10:42:29

3.1.9 Algorithmen und Datenstrukturen

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Algorithmen und Datenstrukturen				
Modul alte PO (2013):	Algorithmen und Datenstrukturen				
Lehrveranstaltung:	Algorithmen und Datenstrukturen				
LV alte PO (2013):	Algorithmen und Datenstrukturen				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	2	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Grundlagen des Programmierens	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. J. Weimar
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
EA/H/K1,5h	Seminaristische Vorlesung (3 SWS), Labor (1 SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Begriffe der Algorithmik und verstehen sowie verwenden verschiedene Beschreibungsformen von Algorithmen (verbal, Pseudo-Code, graphisch, Implementierung) kennen Standardalgorithmen für typische Problemstellungen aus den Bereichen Suchen und Sortieren und Graphenalgorithmen verwenden und entwerfen mit verschiedenen Ansätzen Algorithmen schätzen und beurteilen die Komplexität von Algorithmen kennen, implementieren und nutzen die Datenstrukturen Liste, Array, Stapel, Baum, Graph, Hash-Tabelle
Lehrinhalte
<p>Algorithmusbegriff (Algorithmus, Determinismus, Endlichkeit usw.)</p> <p>Ansätze zum Algorithmenentwurf</p> <p>Komplexität</p> <p>Suchen und Sortieren</p> <p>Dynamische Datenstrukturen: Liste, Baum, Hashtabelle</p> <p>Graphen und Netzwerke, Algorithmen für Spannbäume, Dijkstra, A*</p>
Literatur
<p>Lang, Hans Werner: Algorithmen in Java.</p> <p>Saake, Gunter; Sattler, Kai-Uwe: Algorithmen und Datenstrukturen - Eine Einführung mit Java. dpunkt Verlag.</p>

Versionsnummer: 3 Eintrag erstellt am: 2017-11-22 10:20:14

3.1.10 Projektmanagement

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Projektmanagement				
Modul alte PO (2013):	Software-Management				
Lehrveranstaltung:	Projektmanagement				
LV alte PO (2013):	Projektmanagement				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik, WPF	Prof. K. Gutenschwager
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung, Übungen, Projektfallstudie	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verwenden die Methodik und die Begriffe des Projektmanagements • arbeiten in Projektteams • planen und leiten Projekte
Lehrinhalte
<p>Einführung in Projekte und Problemlösungsprozesse Projektbegründung und Kalkulation Projektorganisation (Aufbauorganisation und Vorgehensmodelle) Strukturplanung, Projektschätzung, Ablauf und Terminplanung Risikomanagement, Kostenmanagement und Qualitätsmanagement Projektsteuerung Der Mensch im Projekt Begleitende Fallstudie zur Projektplanung und -durchführung</p>
Literatur
<p>Jakoby (2013): Projektmanagement für Ingenieure, SpringerVieweg, Berlin.</p>

Versionsnummer: 3 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 12:52:46

3.1.11 Rechnungswesen und Finanzierung - Finanzierung und Investition

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Unternehmensfinanzierung				
Lehrveranstaltung:	Rechnungswesen und Finanzierung - Finanzierung und Investition				
LV alte PO (2013):	Finanzierung und Investition				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Dipl.-Kfm. Th. Volkmann (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Die Studierenden sollen die wichtigsten Verfahren der Investitionsrechnung beherrschen. Sie sollen ferner den grundlegenden Charakter der Investitionsrechnung für das Fällen von Entscheidungen in ökonomischen Zusammenhängen erkennen.</p> <p>Die Veranstaltung zielt neben der Wissensvermittlung vornehmlich darauf ab, die Methodenkompetenz zu erweitern. Die Analysefähigkeit, das abstrakte und vernetzte Denken wird gefördert. Einführend wird kurz auf Grundlagen der Gehirn- und Gedächtnisforschung sowie auf Grundlagen der empirischen Lernforschung eingegangen, um sinnvolle Lern- und Arbeitsstrategien als solche identifizieren zu können. Dies zielt auf die Entwicklung der Methodenkompetenzen (Lern- und Arbeitstechniken, Denken in Zusammenhängen) und der Individualkompetenzen (Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Motivation und Leistungsbereitschaft) ab.</p>
Lehrinhalte
Begriffliche Grundlagen der Finanzwirtschaft; statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit.
Literatur
<p>Gräfer/Beike/Scheld; Finanzierung, aktuelle Auflage Olfert, Klaus; Investition, aktuelle Auflage Peridon/Steiner; Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage</p>

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.1.12 Rechnungswesen und Finanzierung - Buchführung und Bilanzen

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Unternehmensfinanzierung				
Lehrveranstaltung:	Rechnungswesen und Finanzierung - Buchführung und Bilanzen				
LV alte PO (2013):	Buchführung / Bilanzen				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Dipl.-Kff. C. Kunst (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden sollen das System der Finanzbuchhaltung und die Grundlagen der Bilanzierung kennen lernen sowie Aufgaben und Sachverhalte aus dem externen Rechnungswesen selbständig lösen und beurteilen können.
Lehrinhalte
Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, System der doppelten Buchführung, Buchung von Geschäftsvorfällen, Abschlussbuchungen, Ansatz, Ausweis und Bewertung ausgewählter Bilanzposten im Einzelabschluss.
Literatur
Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage Heinhold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, aktuelle Auflage Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage Einschlägige Gesetzestexte

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.1.13 Geschäftsprozessmodellierung

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Modellierung u. Automation von Geschäftsprozessen				
Lehrveranstaltung:	Geschäftsprozessmodellierung				
LV alte PO (2013):	Geschäftsprozessmodellierung				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik, WPF	Prof. Dr. Wolfram Ludwig
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung und Übungen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Die Studierende wissen, was ein Geschäftsprozess ist. Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte des Geschäftsprozessmanagements. Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte der Geschäftsprozessmodellierung. Die Studierenden kennen Anwendungsgebiete der Geschäftsprozessmodellierung. Die Studierenden kennen verschiedene Modellierungssprachen zur Geschäftsprozessmodellierung und können diese sicher anwenden.</p>
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1) Grundbegriffe 2) Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements 3) Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung 4) Einfache und erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten 5) UML Aktivitätsdiagramme 6) Business Process Model and Notation 7) Anwendungssysteme zur softwaregestützten Modellierung der o.a. Modellierungssprachen
Literatur
<p>Gadatsch A. Grundkurs Geschäftsprozess Management. Wiesbaden: Springer Vieweg; 9. Auflage; 2020 Kecher C et al. UML 2.5. Das umfassende Handbuch. Bonn: Rheinwerk Computing; 6., aktualisierte Auflage; 2018 Freund J, Rücker B. Praxishandbuch BPMN. München: Carl Hanser Verlag; 6. Auflage; 2019</p>

Versionsnummer: 2 Eintrag erstellt am: 01.09.2022

3.1.14 Betriebssysteme und Rechnernetze

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Betriebssysteme und Rechnernetze				
Modul alte PO (2013):	Grundlagen verteilter Systeme				
Lehrveranstaltung:	Betriebssysteme und Rechnernetze				
LV alte PO (2013):	Betriebssysteme & Rechnernetze				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5.0	150h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. Gharaei
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung, Übungen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen, wissen und verstehen Rechnernetze und Betriebssysteme • beurteilen Netzdienste, -protokolle und Betriebssysteme
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebssystem-Architekturen • Prozesse und Threads • Scheduling-Strategien • Synchronisation und Kommunikation • Speicherverwaltung • Struktur, Architektur und Schichtenaufbau • Dienste und Protokolle des ISO/OSI Referenzmodells • Sichere Protokollarchitekturen • Netzmanagement
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Tanenbaum, A.S. Computernetzwerke, Pearson Studium, 2009. • Mandl, P. Grundkurs Betriebssysteme, Vieweg + Teubner Verlag, 2010. • Tanenbaum, A.S. Moderne Betriebssysteme, Pearson Studium, 2009.

Versionsnummer: 2 Eintrag erstellt am: 2017-09-23 10:44:47

3.1.15 Software Engineering

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Software Engineering				
Modul alte PO (2013):	Software-Management				
Lehrveranstaltung:	Software Engineering				
LV alte PO (2013):	Softwaretechnik				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5.0	150h (ca. 40% Kontakt-, 60% Eigenstudium)

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Programmierung	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. B. Müller, Prof. M. Huhn
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Seminaristische Vorlesung	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Studierende - können sich in einen Problembereich einarbeiten - können zentrale Begriffe im Kontext von Software-Projekten darstellen - können unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Einsatzbereiche erläutern - können typische Tätigkeiten verschiedener Projektphasen beschreiben - können Ausschnitte aus der Realwelt mit Hilfe geeigneter Methoden modellieren - beherrschen Standardsituationen im Bereich der Modellierung (Architektur, Entwurfsmuster)
Lehrinhalte
- Begriffe im Kontext von Software-Projekten - Vorgehens- und Prozessmodelle in der Software-Entwicklung, insbesondere agiles Management - Projektplanung und -Controlling - Risikomanagement - Qualitätssicherung - Moderne Werkzeuge zur Unterstützung verschiedener Entwicklungstätigkeiten
Literatur
- Ian Sommerville. Software Engineering, Pearson Education, 2012. - Jochen Ludewig und Horst Lichter. Software Engineering - Grundlagen, Menschen, Prozesse, Techniken. dpunkt Verlag, 2010. - Skripte der Dozenten

Versionsnummer: 5 Eintrag erstellt am: 2017-11-23 10:57:43

3.1.16 Datenbanken

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Datenbanken				
Modul alte PO (2013):	Datenhaltung				
Lehrveranstaltung:	Datenbanken				
LV alte PO (2013):	Datenbanken				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	2	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. K. Gutenschwager
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung und Übungen (3+1 SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen, wissen und verstehen Datenbankkonzepte • entwerfen und implementieren Datenbanken • beurteilen Datenmodelle und Datenbanksysteme • entwickeln einfache datenbankbasierte Applikationen
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Aufgaben eines Datenbankverwaltungssystems • Datenbankentwurf (ER-Modellierung / Normalisierung) • Grundlagen Relationaler Datenbanken • Structured Query Language (SQL) • Sichten, Rechteverwaltung, Integrität • Transaktionsverwaltung • Anwendungen mit Datenbanken • Im Studienmodul sind jeweils Anwendungsfälle integriert
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Elmasri, R.; Navathe, S.B.: Grundlagen von Datenbanksystemen, Addison-Wesley, 2005. • Saake, G.; Sattler, K.-U.; Heuer, A.: Datenbanken – Konzepte und Sprachen, mitp Verlag, 2013.

Versionsnummer: 3 Eintrag erstellt am: 2017-09-23 11:01:35

3.1.17 Statistik

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Statistik für Wirtschaftsinformatiker				
Lehrveranstaltung:	Statistik				
LV alte PO (2013):	Statistik für Wirtschaftsinformatiker				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca 40% Kontaktstudium, ca 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Mathematik für die Informatik	Bachelor Wirtschaftsinformatik und IE, sonst WPF; Digital Technologies (Stochastik und Statistik)	Prof. F. Klawonn
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h/EA (Bonus)	Vorlesung und Übung, Tutorium	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Daten explorativ analysieren und Visualisieren - kennen die grundlegenden Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik - verstehen elementare Konzepte der schließenden Statistik und können sie auf einfache reale Probleme anwenden - können einfache statistische Auswertungen mit einer Standard-Statistik-Software durchführen
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Beschreibende Statistik - Charakteristika und Visualisierung ein- und zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen - Zeitreihen - Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung - Ein- und zweidimensionale Zufallsvariable - Schließende Statistik - Punkt- und Intervallschätzungen - Hypothesentests (t-Test, χ^2-Test)
Literatur
<p>E. Cramer, U. Kamps: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik: Eine Einführung für Studierende der Informatik, der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (4. Aufl.). Springer, Berlin (2017)</p> <p>G. Deweiß, H. Hartwig: Wirtschaftsstatistik für Studienanfänger. Edition am Gutenbergplatz, Leipzig 2010</p> <p>K. Mosler, F. Schmidt: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik (4. Aufl.). Springer, Berlin 2009</p>

Versionsnummer: 5 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 12:55:44

3.1.18 Produktion und Operations Research - Produktion

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Operations Management				
Lehrveranstaltung:	Produktion und Operations Research - Produktion				
LV alte PO (2013):	Beschaffung und Produktion				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	1	Pflicht	5.0	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. J. Walther (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Beschaffung und Produktion. Sie sind in der Lage, reale Erscheinungsformen der industriellen Produktion anhand von Merkmalen bzw. Merkmalsausprägungen zu beschreiben. Die Studierenden können wesentliche Instrumente und Methoden des Beschaffungs- und Produktionsmanagement im Rahmen konkreter Entscheidungssituationen anwenden und beurteilen.
Lehrinhalte
Funktion, Typologie, Organisation der Beschaffung und Produktion, Produktionsfaktoren und Produkte der industriellen Produktion.
Literatur
Blohm, H., Beer, T., Seidenberg, U., Silber, H., Produktionswirtschaft, aktuelle Ausgabe. Corsten, H., Produktionswirtschaft, aktuelle Ausgabe. Hahn, D., Laßmann, G., Produktionswirtschaft, Band 1, Grundlagen, aktuelle Ausgabe.

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.1.19 Produktion und Operations Research- Operations Research

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Fachmodul				
Modul alte PO (2013):	Operations Management				
Lehrveranstaltung:	Produktion und Operations Research- Operations Research				
LV alte PO (2013):	Entscheidungstheorie / OR				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	1	Pflicht	5.0	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
- Mathematik für Wirtschaftsingenieure	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Dipl.-Stat. G. Bender (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse in der Formalisierung und Lösung von Entscheidungsproblemen und -situationen mittels mathematischer Modelle erwerben und diese auf einfache praktische Fragestellungen anwenden können.
Lehrinhalte
Einführung in die Entscheidungstheorie, Lineare Optimierung (Einführung, Graphische Lösung, Primaler und Dualer Simplex-Algorithmus, Dualität, Sonderfälle der Linearen Optimierung), Ganzzahlige und Kombinatorische Optimierung, Dynamische Optimierung
Literatur
Bamberg, Coenenberg.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, aktuelle Auflage. Domschke, Drexl: Einführung in Operations Research, aktuelle Auflage. Hillier, Lieberman: Operations Research, aktuelle Auflage.

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2 Kompetenzmodul

3.2.1 Wirtschaftsprivatrecht

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Wirtschaftsprivatrecht				
Lehrveranstaltung:	Wirtschaftsprivatrecht				
LV alte PO (2013):	Wirtschaftsprivatrecht				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5.0	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. G. Theis; Dozent: Prof. M. Jesser (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vortrag, Übungen, Falllösungen, Kontrollaufgaben	

Kompetenzziele (nach Bloom)

Die Studierenden haben Grundkenntnisse des internationalen, europäischen und nationalen Rechts erworben. Sie haben Kenntnis von der Einordnung und Systematik des Wirtschaftsprivatrechts sowie der grundlegenden Anspruchsgrundlagen und deren Voraussetzungen erlangt. Sie haben die Methodik der juristischen Falllösung kennengelernt und sind in der Lage einfach gelagerte juristische Fälle zu lösen. Zudem haben sie ihre Analyse- und Argumentationsfähigkeit vertieft.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Internationalen, europäischen und nationalen Rechts
 - Abgrenzung des öffentlichen und privaten Rechts
 - Bürgerliches Recht: Vertragstypen, insbes. Kauf-, Dienst-, Arbeits-, Werkvertrag; Vertragsrecht, insbes. Vertragsabschluss, Stellvertretungsrecht, Anfechtungsrecht, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Fristen und Termine, Verjährung von Ansprüchen; Recht der Leistungsstörungen; Gewährleistungsrechte; Sachenrecht, insbes. Eigentumsrecht; Unerlaubte Handlungen und Produkthaftungsrecht
 - Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
 - Einführung in das Handels- und Gesellschaftsrecht
 - Methodik der juristischen Falllösung
- Besonderes:
Besprechung von Grundsatzentscheidungen sowie aktuellen Fällen aus der Praxis und Rechtsprechung.

Literatur

Dietlein/Endriss/Feuerborn, Grundlagen Recht für Wirtschaftswissenschaftler, Kompakte Darstellung mit Aufgaben und Lösungen, nwb, Herne
Ann/Hauck/Obergfell, Wirtschaftsprivatrecht kompakt, Vahlen, München

Rudkowski, Wirtschaftsrecht, BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht, Springer, Gabler, Wiesbaden
Eisenberg/Gildeggen/Reuter/Willburger, Produkthaftung, Kompaktwissen für Betriebswirte, Ingenieure und
Juristen, De Gruyter, Oldenburg
Eisenmann/Quittnat/Tavakoli, Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller, Heidelberg

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2.2 Controlling

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Controlling				
Lehrveranstaltung:	Controlling				
LV alte PO (2013):	Controlling				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5.0	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Dipl.-Kfm. Th. Volkmann (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung mit integrierten Übungsteilen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Die Studierenden kennen Konzept und Inhalt des Controlling. Sie beherrschen die für ihren Einsatzbereich wesentlichen operativen Instrumente des Controlling und können sie situationsadäquat in der Praxis einsetzen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung soll die Methodenkompetenz durch das Denken in Zusammenhängen und die selbständige Beurteilung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Zusammenhang mit der erfolgswirtschaftlichen Unternehmenssteuerung fördern. Darüber hinaus werden im Rahmen der Veranstaltung analytische Fähigkeiten und abstraktes Denken geschult.</p>
Lehrinhalte
Begriff, Aufgaben, Anforderungen und Organisation des Controlling; Instrumente des operativen Controlling: Voll-, Teil- und Plankostenrechnung, Integrierte finanzielle Gesamtplanung und -kontrolle, Break-Even-Analysen, Kennzahlenanalysen
Literatur
Heinhold, Michael; Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, aktuelle Auflage Däumler/Grabe; Kostenrechnung 1, aktuelle Auflage Däumler/Grabe; Kostenrechnung 2, aktuelle Auflage Horvath, P., Das Controlling-Konzept, neuste Auflage Müller/Uecker/Zehbold; Controlling für Wirtschaftsingenieure und Betriebswirte, aktuelle Auflage

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2.3 Business Intelligence

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	?				
Lehrveranstaltung:	Business Intelligence				
LV alte PO (2013):	?				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca 40% Kontaktstudium, ca 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
gemäß Prüfungsordnung	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. F. Klawonn
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung und Übung	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Anwenden: Lehrinhalte in konkreten Beispielsituationen anwenden können (im Rahmen von Übungsaufgaben)</p> <p>Analyse: Bewertung von DW-Architekturen, Auswertung von betrieblichen Beispieldaten</p> <p>Synthese: Durchführen einer Fallstudie</p>
Lehrinhalte
<p>Einführung</p> <p>Data Warehousing (Architektur, Datenintegration, Datenqualität, OLAP, multidimensionale Datenmodellierung)</p> <p>Data Mining (CRISP, Aufgaben, elementare Verfahren, Text und Web Mining)</p> <p>Unternehmenssteuerung (Prognose, Planung, Entscheidungsunterstützung, Risikomanagement, Kennzahlen)</p> <p>Informationsverteilung (Berichtswesen, Visualisierung, Dashboards)</p> <p>Anwendungsfelder</p>
Literatur
<p>R.M. Müller, H.-J. Lenz: Business Intelligence. Springer Vieweg, Heidelberg (2013)</p> <p>R. Sherman: Business Intelligence Guidebook: From Data Integration to Analytics. Morgan Kaufmann, Waltham, MA (2015)</p>

Versionsnummer: 3 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 10:59:38

3.2.4 Simulation in Produktion und Logistik

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Modellierung und Automation von Geschäftsprozessen				
Lehrveranstaltung:	Simulation in Produktion und Logistik				
LV alte PO (2013):	Geschäftsprozessmodellierung				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
gemäß Prüfungsordnung	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. K. Gutenschwager
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h(60%)+EA(40%)	Vorlesung, Übungen, Fallstudie	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Simulationsmethodik - können Simulationsstudien eigenständig durchführen - können Problemstellungen aus Produktion und Logistik als Simulationsmodell mittels entsprechender Simulationswerkzeuge abbilden - können Daten für neue Problemstellungen aufbereiten, Experimentpläne erstellen und Ergebnisse mittels statistischer Verfahren auswerten
Lehrinhalte
<p>Begriffliche Grundlagen Grundlagen der ereignisdiskreten Simulation Stochastische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Zufallsvariablen, Verteilungen - Erzeugung von Zufallsvariablen - Konfidenzintervalle - Distribution Fitting <p>Vorgehensmodell zur Durchführung von Simulationsstudien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Zielbeschreibung zur Aufgabenspezifikation - Modellbildung - Datenbeschaffung und -aufbereitung - Experimentplanung und -durchführung - Experimentauswertung - Verifikation und Validierung <p>Simulationswerkzeuge Emulation und Optimierung Einführung in ein Simulationswerkzeug (z.B. Plant Simulation)</p>

Durchführung einer Simulationsstudie (als experimentelle Arbeit)
Literatur
Gutenschwager, K., Rabe, M., Spieckermann, S., Wenzel, S. (2017): Simulation in Produktion und Logistik, Springer, Berlin. Law, A.M. (2014): Simulation Modeling and Analysis, 5. Aufl. McGraw-Hill, New York.

Versionsnummer: 4 Eintrag erstellt am: 2017-11-22 11:36:01

3.2.5 Angewandtes Prozess- u. Projektmanagement

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Angewandtes Prozess-/Projektmanagement				
Lehrveranstaltung:	Angewandtes Prozess- u. Projektmanagement				
LV alte PO (2013):	Angewandtes Prozess-/Projektmanagement				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	1	Pflicht	5.0	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, Einführung in die Programmierung, Software Engineering	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. A. Heinecke (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
PA	Projektarbeit in Gruppen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Die Studierenden erwerben Erfahrungen in der Bearbeitung eines gemeinsamen Projekts in der Praxis. Hierdurch wird die praktische Umsetzung von Informatik- und gleichzeitig betriebswirtschaftlichen Themengebieten in ihrer Interdependenz im Rahmen der konkreten Aufgabe von den Studierenden erkannt.</p> <p>Durch diese Arbeitsform soll die Sozialkompetenz der Studierenden gefördert und darüber hinaus verschiedene Arbeitstechniken unter praxisnahen Bedingungen vermittelt werden.</p>
Lehrinhalte
Bearbeitung einer komplexeren Aufgabenstellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik in einem Unternehmen der Region. Die Teilnehmer agieren hierbei wie ein externes Projektteam innerhalb des jeweiligen Unternehmens.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> - Krallmann, H.: Systemanalyse im Unternehmen, aktuelle Auflage - Hindel, B., Hörmann, K., Müller, M., Schmied, J.: Basiswissen Software-Projektmanagement, aktuelle Auflage - Mohsen. R.: Prozess- und Technologiemanagement in der Softwareentwicklung, aktuelle Auflage

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2.6 Marketing - Absatz/Marketing

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Marketing				
Lehrveranstaltung:	Marketing - Absatz/Marketing				
LV alte PO (2013):	Absatz / Marketing				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Betriebswirtschaftslehre Marktforschung	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. A. Helpup (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Vorlesung mit Übungsbeispielen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe des Marketing, sowie Gegenstandsbereiche des strategischen und operativen Marketing. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auf Fragestellungen der Marketingpraxis anzuwenden und selbständig zu beantworten. Durch die Verbesserung einer Methodenkompetenz sollen die Studierenden die marketingrelevanten Zusammenhänge erkennen und selbständig Lösungsansätze entwickeln können.
Lehrinhalte
Begriffliche Abgrenzungen, Marketing-Ziele, Marketing-Strategien, Marketing-Instrumente (Produkt-, Kontrahierung-, Distributions- und Kommunikationspolitik)
Literatur
Scharf/Schubert: Marketing; Bodenstein/Spiller: Marketing: Strategien, Instrumente und Organisation Weis: Marketing

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2.7 Marketing - Marktforschung

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	Marketing				
Lehrveranstaltung:	Marketing - Marktforschung				
LV alte PO (2013):	Marktforschung				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	1	Pflicht	2.5 (anteilig)	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor Wirtschaftsinformatik	Prof. J. Hurth (WOB)
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Modul-K1,5h	Vorlesung mit Übungsbeispielen	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Die Studierenden sollen neben marktforschungstheoretischen Grundlagen alle Formen der Datenerhebung und die verschiedenen Möglichkeiten der Datenanalyse beherrschen. Sie sollen eine Marktforschungsstudie von der Konzeptbeschreibung über die empirische Datenerhebung und Datenauswertung bis hin zur Dokumentation selbständig durchführen und präsentieren können.
Lehrinhalte
Begriffliche Abgrenzungen, statistische Grundlagen; Datenerhebungsformen (Befragung, Beobachtung, Panel, Experimente); Datenanalyseverfahren (uni-, bi- und multivariate Datenanalyseverfahren)
Literatur
Weis/Steinmatz: Marktforschung Hüttner, Manfred: Grundzüge der Marktforschung Scharf/Schubert: Marketing

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.2.8 Betriebliche Informations- und Planungssysteme

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	?				
Lehrveranstaltung:	Betriebliche Informations- und Planungssysteme				
LV alte PO (2013):	?				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	1	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
gemäß Prüfungsordnung	Bachelor Wirtschaftsinformatik und IE, sonst WPF	Prof. K. Gutenschwager
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h(60%)+EA(40%)	Vorlesung, Übungen, Fallstudien	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Architektur und die wesentlichen Module von ERP- und Advanced-Planning-Systemen - kennen die wesentlichen betrieblichen Planungsprobleme und wenden die in IT-Systemen eingesetzten Algorithmen an (strategische Netzwerkplanung, Produktionsplanung, Inventory Management, Tourenplanung) - besitzen Kenntnisse zur Integration von IT-Services und Human Tasks über Workflow-Management-Systeme und überbetriebliche Kollaborationssysteme - können eigenständig eine Prozessanalyse für eine neue Problemstellung durchführen und über ein Workflow-Management-System IT-technisch umsetzen
Lehrinhalte
<p>Einführung in betriebliche Informations- und Planungssysteme</p> <p>Enterprise Resource Planning</p> <ul style="list-style-type: none"> - MRP und MRP II - Fallstudie zu SAP HANA <p>Advanced-Planning-Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsplanung - Tourenplanung - Inventory Management - Standortplanung <p>Analyse- Berichts- und Kontrollsysteme</p> <p>IT-Integration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Workflow-Management-Systeme - Fallstudie zu WMS - Automatisierung - Supply Chain Management / Kollaborationssysteme <p>IT-Management</p>

Experimentelle Arbeit zu Workflow-Management-Systemen
Literatur

Versionsnummer: 11 Eintrag erstellt am: 2017-11-22 10:17:35

3.2.9 Sicherheit u. Betrieb von Softwaresystemen

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Kompetenzmodul				
Modul alte PO (2013):	?				
Lehrveranstaltung:	Sicherheit u. Betrieb von Softwaresystemen				
LV alte PO (2013):	?				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	2	Pflicht	5.0	150h, 50 Stunden Anwesenheitszeit und 100 Stunden für Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
gemäß Prüfungsordnung	Bachelor Wirtschaftsinformatik und SE, sonst WPF	Prof. Sh. Gharaei
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung, 4SWS	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Grundlegende Kenntnisse über typische Angriffe auf Software & Systeme. Kenntnis der gebräuchlichen Techniken, Verfahren und Infrastruktur-Maßnahmen für die Erreichung von Sicherheitszielen. Fähigkeit, bereits beim Design einer Anwendung bzw. eines Systems Grundschutzmaßnahmen zum Schutz der Daten & Prozesse, der Funktionen und der Infrastruktur zu entwerfen und umzusetzen. Schutzmaßnahmen.</p>
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung, thematische Zuordnung und Überblick (Stakeholders, Security Policies, assets) 2. Transport Layer Security (TLS/SSL): Protokolle, Realisierung sowie Grenzen & Angriffsmöglichkeiten 3. Entwurfsprinzipien (Schutz von Informationen, Privileg-Klassen, Design Patterns für sichere Applikationen, Fail-safe defaults) 4. Scanning, Net Mapping & Schutzmechanismen 5. Firewalling 6. Schwachstellen in Software und OS-Angriffe
Literatur
<p>Ausgewählte Kapitel aus diversen Büchern zu den jeweils vorgestellten Themen werden in der Vorlesung bekannt gegeben</p>

Versionsnummer: 7 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 10:48:58

3.3 Qualifikationsmodule

3.3.1 Teamprojekt

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Qualifikationsmodul				
Modul alte PO (2013):	Entwicklung im Team				
Lehrveranstaltung:	Teamprojekt				
LV alte PO (2013):	Teamprojekt				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	2	Pflicht	5.0	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Prof. N. Jensen
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
EA/PA	Projekt	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<ul style="list-style-type: none"> Studierende sammeln Erfahrung in der Softwareentwicklung in kleinen Teams. Eigenständige Aufteilung des Projekts unter den Teammitgliedern, Fähigkeit und Bereitschaft kontinuierlich Aufgaben zu planen und zu überprüfen, Absprachen zu treffen und einzuhalten.
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> Praktische Umsetzung der vermittelten Lehrinhalte in Programmieren und ggfs. Softwaretechnik
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Nach Bekanntgabe in der Lehrveranstaltung

Versionsnummer: 4 Eintrag erstellt am: 2017-11-17 11:01:42

3.3.2 Wahlpflichtfächer aus Katalog

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Qualifikationsmodul				
Modul alte PO (2013):	Wahlpflichtmodul				
Lehrveranstaltung:	Wahlpflichtfächer aus Katalog				
LV alte PO (2013):	Wahlpflichtmodul				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5	1	2	Wahlpflicht	10.0	450h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	jew. Dozentin, Dozent
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
nach Bekanntgabe	nach Bekanntgabe	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Nach Bekanntgabe
Lehrinhalte
Nach Bekanntgabe
Literatur
Nach Bekanntgabe

Versionsnummer: 1 Eintrag erstellt am: 2017-06-16 10:16:27

3.4 Studiumsabschlussphase

3.4.1 Praxisprojekt

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Praxisprojekt				
Modul alte PO (2013):	Praxisphase, Bachelorthesis				
Lehrveranstaltung:	Praxisprojekt				
LV alte PO (2013):	Praxisphase				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	1	2	Pflicht	18.0	540h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	U. Klages
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
PB	Betreute Projektarbeit durch Lehrende der Fakultät Betreuung in betrieblichen Belangen durch Beschäftigte der Praxisstelle	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die im Studium erworbenen Fachkenntnisse in der beruflichen Praxis umsetzen, insbesondere in der für die berufliche Praxis typischen Rand- und Rahmenbedingungen. • Studierende demonstrieren ihre im Studium erworbenen Qualifikationen bei praktischer Anwendung auf studienabschlussnahem Niveau • Verstehen betrieblicher Zusammenhänge der verschiedenen Interessengruppen in der Berufswelt • Erkennen der Zusammenhänge des Lehrstoffs des Studiums zu den berufspraktischen Anforderungen
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der betrieblichen Praxis und Strukturen • Eigenverantwortliches Bearbeiten und Dokumentieren eines komplexen, zeitlich längerem Projektanteils mit Bezug zur Informatik • Erstellen eines Praxisberichts zum Nachweis der erworbenen Erkenntnisse und des bearbeiteten Projekts
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. spezifische Literatur der Projektstelle sowie eigene ausgewählte Literatur zu den Projektaufgabenstellungen

Versionsnummer: Eintrag erstellt am:

3.4.2 Bachelorarbeit mit Kolloquium

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Abschlussarbeit mit Kolloquium				
Modul alte PO (2013):	Praxisphase, Bachelorthesis				
Lehrveranstaltung:	Bachelorarbeit mit Kolloquium				
LV alte PO (2013):	Bachelor-Arbeit (und Kolloquium)				
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6	1	2	Pflicht	12.0	360h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
Alle vorhergehenden Module bestanden	Bachelor Informatik, Wirtschaftsinformatik	Jew. ErstprüferIn
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
Bachelorarbeit und Kolloquium	Projektarbeit auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Studierende werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein praxisbezogenes Problem aus dem Fachgebiet der Informatik bzw. des IT-Managements innerhalb einer vorgegebenen Frist auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden selbstständig bearbeiten, in einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung dokumentieren und die Arbeitsergebnisse in einem Fachgespräch präsentieren und verteidigen • das erworbene Grundwissen in einem praxisbezogenen Umfeld anwenden und selbstständig das für die Bearbeitung des Problems notwendige Anwendungs- und Spezialwissen ergänzen und vertiefen
Lehrinhalte
Eigenverantwortliches Bearbeiten und Dokumentieren eines wissenschaftlich fundierten Projekts mit Bezug zur Informatik, dabei eigenverantwortliche Vertiefung bestehenden theoretischen Wissens
Literatur
Die Literatur wird von der Studierenden / vom Studierenden selbst zusammengestellt

Versionsnummer: 3 Eintrag erstellt am: 2017-09-23 10:42:10

3.5 Besonderheiten für das Studium im Praxisverbund

3.5.1 BBS-Kompakt (Wirtschaft und Soziales)

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Qualifikationsmodul – Studium im Praxisverbund – alternativ zu Wahlpflichfächern				
Modul alte PO (2013):					
Lehrveranstaltung:	BBS-Kompakt (Wirtschaft und Soziales)				
LV alte PO (2013):					
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	1	1	Wahlpflicht	5.0	150h, davon 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	im Praxisverbund	Brodowski
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung (4 SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
Das Modul vermittelt Komponenten „Wirtschaft und Soziales“ der Inhalte zur Erlangung des IHK-Zeugnisses „Fachinformatiker/in“ nach gültiger Fassung durch die IHK Braunschweig
Lehrinhalte
<p>+Arbeitnehmer-/Arbeitgeberinteressen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung - Berufsbildungsgesetz • Jugendarbeitsschutzgesetz • Mutterschutzgesetz • Arbeitsvertrag • Arbeitszeugnis • Tarifverträge • Mitbestimmung • Kündigung • Sozialversicherung • Entgeltabrechnung <p>+ Das betriebliche Umfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsgruppen des Betriebes • Ziele von Betrieben • Wirtschaftskreislauf <p>+ Rechtsformen der Unternehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG, GmbH, OHG, KG etc. <p>+ Produktionsfaktoren und Faktorkombination</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Bedeutung von betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren • Kombination und Substitution von Produktionsfaktoren

<ul style="list-style-type: none">• Das ökonomische Prinzip+ Arbeitsteilung in der Wirtschaft<ul style="list-style-type: none">• Formen der Arbeitsteilung• Chancen und Gefahren• Humanisierung der Arbeit+ Marktarten und Marktformen<ul style="list-style-type: none">• Monopole und Polypole+ Anbieter- und Nachfrageverhalten/Preisbildung<ul style="list-style-type: none">• Angebotskurve/Nachfragekurve• Gleichgewichtspreis+ Unternehmenszusammenschlüsse in der Wirtschaft<ul style="list-style-type: none">• Fusion• Joint Venture etc.+ Grundzüge staatlicher Wirtschaftspolitik<ul style="list-style-type: none">• Stabilitätsgesetz+ Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation<ul style="list-style-type: none">• Aufbauorganisation• Ablauforganisation+ Markt- und Kundenbeziehungen<ul style="list-style-type: none">• Marktforschung• Marketinginstrumente• Vertragsarten z.B. Kaufvertrag• Kaufvertragsstörungen
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Heinrich Hübscher, Hans-Joachim Petersen, Carsten Rathgeber, Klaus Richter, Dirk Scharf: IT-Handbuch IT-Systemelektroniker/-in Fachinformatiker/-in, Westermann 2017

Versionsnummer: 1 Eintrag erstellt am:

3.5.2 BBS-Kompakt (Fachwissen)

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)					
Modul:	Qualifikationsmodul – Studium im Praxisverbund – alternativ zu Wahlpflichfächern				
Modul alte PO (2013):					
Lehrveranstaltung:	BBS-Kompakt (Fachwissen)				
LV alte PO (2013):					
Semester	Dauer (Sem.)	Häufigkeit (pro Jahr)	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4	1	1	Wahlpflicht	5.0	150h, davon 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Modulverantwortliche(r)
keine	im Praxisverbund	Dipl.-Inform. W. Schobert
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten)	Vorgesehene Lehr- und Lernmethoden/-formen	
K1,5h	Vorlesung mit betreuten Übungen (4 SWS)	

Kompetenzziele (nach Bloom)
<p>Das Modul vermittelt fachliche Komponenten der Inhalte zur Erlangung des IHK-Zeugnisses „Fachinformatiker/in“ nach gültiger Fassung durch die IHK Braunschweig. Die Studierenden werden befähigt, bereits im Studium erworbenen Inhalte auf die Anforderungen der IHK-Prüfung anzuwenden. Sie kennen die Anforderungsfelder der Kern- und Fachqualifikation und werden befähigt, auch Aufgaben aus Themengebieten, die nicht Bestandteil des Curriculums sind, zu verstehen und zu lösen.</p>
Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • UML • Datenmodellierung • Prozessmodellierung • SQL • Software-Ergonomie • Internettechnologie / Netzwerktechnik • Grundlagen Algorithmen und Programmierung • Kosten- und Leistungsrechnung • Grundlagen E-Business
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Kersten, S.: IT-Handbuch für Fachinformatiker, Rheinwerk 8. Auflage • Große-Hering, P.; Stolpmann, F.: Prüfungstrainer IT-Berufe Ganzheitliche Aufgabe II, • Mehl, S.: Fachinformatiker/-in (Anwendungsentwicklung), Prüfungstrainer Abschlussprüfung

Versionsnummer: 1 Eintrag erstellt am:

4 Modulübersichten – Wirtschaftsinformatik B. Sc.

4.1 Wirtschaftsinformatik B. Sc.

1	2	3	4	5	6
Diskrete Strukturen	Mathematik für die Informatik	Operations Research	Controlling	Angewandtes Prozess- und Projektmanagement	Praxisprojekt
Grundlagen der BWL und VWL	Rechnungswesen und Finanzierung	Produktion	Wirtschaftsprivatrecht	Marketing	
Grundlagen des Programmierens	Programmieren	Betriebssysteme und Rechnernetze	Teamprojekt	Wahlpflichtfach	
	Algorithmen und Datenstrukturen	Software Engineering	Wahlpflichtfach	Wahlpflichtfach	
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Geschäftsprozessmodellierung	Datenbanken	Business Intelligence	Betriebliche Informations- und Planungssysteme	
Business English / Fremdsprache erhöhtes Niveau	Projektmanagement	Statistik	Simulation in Produktion und Logistik	Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen	
					Bachelorarbeit

Orange- und hellblaugefärbte Fächer werden nur jährlich angeboten. Die orangefarbenen Fächer werden am Standort Wolfsburg gelehrt.

4.2 Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund B. Sc.

1	2	3	4	5	6	7
Diskrete Strukturen	Mathematik für die Informatik	Operations Research	Praxisphase im Unternehmen	Controlling	Angewandtes Prozess- und Projektmanagement	Praxisprojekt
Grundlagen der BWL und VWL	Rechnungswesen und Finanzierung	Produktion		Wirtschaftsprivatrecht	Marketing	
Grundlagen des Programmierens	Programmieren	Betriebssysteme und Rechnernetze		Teamprojekt	Wahlpflichtfach	
	Algorithmen und Datenstrukturen	Software Engineering		BBS-Kompakt (Wirtschaft & Soziales)	BBS-Kompakt (Fachwissen)	Bachelorarbeit und Kolloquium
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Geschäftsprozessmodellierung	Datenbanken		Business Intelligence	Betriebliche Informations- und Planungssysteme	
Business English / Fremdsprache erhöhtes Niveau	Projektmanagement	Statistik		Simulation in Produktion und Logistik	Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen	

Beim Studiengang Wirtschaftsinformatik (auch im Praxisverbund) liegt der Beginn immer im Wintersemester. Die Praxisphase liegt im 4. von sieben Studiensemestern. Die Immatrikulation erfolgt vor dem ersten Semester. Die BBS-Kompaktkurse müssen vor der IHK-Prüfung belegt werden, d.h. ggf. im 3. und 4. Semester, auch wenn die Modulübersichten dies aus Vereinfachungsgründen anders darstellen.

5 Modulübersichtstabelle

Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) und Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B. Sc.)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsleistungen, -formen (siehe Legende)	Ggf. Studienleistungen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)	ECTS / CP	Modulbeauftragte
Diskrete Strukturen						
Diskrete Strukturen	1	PF	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. P. Riegler
Grundlagen des Programmierens						
Grundlagen des Programmierens	1	EA(30%) +K3h(70%)	keine	300h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	10.0	Prof. M. Huhn, I. Schiering, J. Weimar, F. Höppner
Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau						
Business English / Fremdsprache auf erhöhtem Niveau	1	M	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Studiendekan
Fachmodul						
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	1	K1,5h	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. K. Guten- schwager
Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der BWL	1	Modul- K1,5h	keine	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (an- teilig)	Prof. A. Helpup (WOB)
Grundlagen BWL/VWL - Grundlagen der VWL	1	Modul- K1,5h	keine	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (an- teilig)	Prof. H.-G. Seeba (WOB)
Mathematik für die Informatik						
Mathematik für die Informatik	2	PF	gemäß Prüfungs- ordnung	150h (ca. 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium)	5.0	Prof. P. Riegler
Programmieren						
Programmieren	2	K1,5h	Modul Grundlagen des Program- mierens, Modul Einf. und Kompe- tenzen f.d. Informatik	150h	5.0	Prof. N. Jensen, F. Höppner, J. Weimar, M. Huhn
Algorithmen und Datenstrukturen						
Algorithmen und Datenstrukturen	2	EA/H/K1,5h	Grundlagen des Program- mierens	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. J. Weimar
Projektmanagement						
Projektmanagement	2	K1,5h	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. K. Guten- schwager
Fachmodul						
Rechnungswesen und Finanzierung – Finanzierung und Investition	2	Modul- K1,5h	Betriebs- wirtschafts- lehre	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (an- teilig)	Dipl.-Kfm. Th. Volkmann (WOB)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsleistungen, -formen (siehe Legende)	Ggf. Studienleistungen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)	ECTS / CP	Modulbeauftragte
Rechnungswesen und Finanzierung - Buchführung und Bilanzen	2	Modul-K1,5h	keine	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (anteilig)	Dipl.-Kff. C. Kunst (WOB)
Geschäftsprozessmodellierung	2	K1,5h		150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. Dr. Wolfram Ludwig
Betriebssysteme und Rechnernetze						
Betriebssysteme und Rechnernetze	3	K1,5h	keine	150h	5.0	Prof. Gharaei
Software Engineering						
Software Engineering	3	K1,5h	Programmierung	150h (ca. 40% Kontakt-, 60% Eigenstudium)	5.0	Prof. B. Müller, Prof. M. Huhn
Datenbanken						
Datenbanken	3	K1,5h	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. K. Guten- schwager
Fachmodul						
Statistik	3	K1,5h/EA (Bonus)	Mathematik für die Informatik	150h, davon ca 40% Kontaktstudium, ca 60% Eigenstudium	5.0	Prof. F. Klawonn
Produktion und Operations Research - Produktion	3	K1,5h	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium	5.0	Prof. J. Walther (WOB)
Produktion und Operations Research- Operations Research	3	K1,5h	Mathematik für Wirtschaftsingenieure	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium	5.0	Dipl.-Stat. G. Bender (WOB)
Kompetenzmodul						
Wirtschaftsprivatrecht	4	K1,5h	keine	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium	5.0	Prof. G. Theis; Dozent: Prof. M. Jesser (WOB)
Controlling	4	K1,5h	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium	5.0	Dipl.-Kfm. Th. Volkmann (WOB)
Business Intelligence	4	K1,5h	gemäß Prüfungsordnung	150h, davon ca 40% Kontaktstudium, ca 60% Eigenstudium	5.0	Prof. F. Klawonn
Simulation in Produktion und Logistik	4	K1,5h(60%) +EA(40%)	gemäß Prüfungsordnung	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. K. Guten- schwager
Angewandtes Prozess- u. Projektmanagement	5	PA	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, Einführung in die Programmierung, Software Engineering	150h Workload, davon 56h Kontaktstudium 94h Selbststudium	5.0	Prof. A. Heinecke (WOB)
Marketing - Absatz/Marketing	5	Modul-K1,5h	Betriebswirtschaftslehre Marktforschung	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (anteilig)	Prof. A. Helpup (WOB)

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsleistungen, -formen (siehe Legende)	Ggf. Studienleistungen	Studentische Arbeitsbelastung (in Zeitstunden)	ECTS / CP	Modulbeauftragte
Marketing - Marktforschung	5	Modul-K1,5h	Betriebswirtschaftslehre	75h, davon 28h Kontaktstudium, 47h Selbststudium	2.5 (anteilig)	Prof. J. Hurth (WOB)
Betriebliche Informations- und Planungssysteme	5	K1,5h(60%) +EA(40%)	gemäß Prüfungsordnung	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. K. Gutenschwager
Sicherheit u. Betrieb von Softwaresystemen	5	K1,5h	gemäß Prüfungsordnung	150h, 50 Stunden Anwesenheitszeit und 100 Stunden für Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes	5.0	Prof. Sh. Gharaei
Qualifikationsmodul						
Teamprojekt	4	EA/PA	keine	150h, davon ca. 40% Kontaktstudium, ca. 60% Eigenstudium	5.0	Prof. N. Jensen
Wahlpflichtfächer aus Katalog	5	nach Bekanntgabe	keine	450h	10.0	jew. Dozentin, Dozent
Qualifikationsmodul – Studium im Praxisverbund – alternativ zu Wahlpflichtfächern						
BBS-Kompakt (Wirtschaft und Soziales)	3	K1,5h	keine	150h, davon 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium	5.0	Brodowski
BBS-Kompakt (Fachwissen)	4	K1,5h	keine	150h, davon 30% Kontakt-, 70% Eigenstudium	5.0	Dipl.-Inform. W. Schobert
Praxisprojekt						
Praxisprojekt	6	PB	keine	540h	18.0	Prof. U. Klages
Abschlussarbeit mit Kolloquium						
Bachelorarbeit mit Kolloquium	6	Bachelorarbeit und Kolloquium	Alle vorhergehenden Module bestanden	360h	12.0	Jew. ErstprüferIn

6 Dokumenthistorie

21.09.2018	Ersterstellung
04.03.2019	Modulübersichtstabelle eingefügt
11.09.2019	Herausnahme Anrechenbarkeit IHK-Zeugnis bei Teamprojekt, Ergänzungen zu Digital Technologies bei Verwendbarkeit
22.09.2020	Redaktionelle Änderungen in den „Allgemeinen Hinweisen“, Austausch der Modulübersichten (neue Farben) und Zusatztext dort
09.09.2022	Neue Modulbeschreibung für Geschäftsprozessmodellierung